

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

483 (19.10.1925) Montagausgabe

Bezugspreis: In und Auswärts... 1.40 M. im Voraus... 2.60 M. auswärts...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung... Karlsruhe, Montag, den 19. Oktober 1925.

Eigentum und Verlag von... Dr. Walter Schuetz... Dr. W. Gojinger...

Die deutsche Delegation wieder in Berlin

Glückwünsche des diplomatischen Korps.

O. Berlin, 18. Oktober. Die deutsche Delegation ist heute mittag um 1 1/2 Uhr im Sonderzug auf dem Anhalter Bahnhof eingetroffen.

Lord d'Abernon

Lord d'Abernon hat mit den übrigen Mitgliedern des diplomatischen Korps sofort auf den Reichskanzler und den Reichsaußenminister zu, um ihnen herzliche Begrüßungs- und Glückwunschworte auszusprechen.

Reichskanzler Dr. Luther

Ich danke Ihnen außerordentlich für Ihre liebenswürdigen Worte, die Sie an mich gerichtet haben. Auch die deutsche Reichsregierung hegt dieselben Erwartungen, denen Sie, Herr Reichskanzler, soeben freundlichst Ausdruck gegeben haben.

Der Reichskanzler bei Hindenburg

Berlin, 19. Okt. (Zuspruch.) Gestern nachmittag erstattete Reichskanzler Dr. Luther dem Reichspräsidenten v. Hindenburg einen vorläufigen Bericht über das Ergebnis der Konferenz von Locarno.

Am die Räumung der Kölner Zone.

F.H. Paris, 19. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Chamberlain wird heute 9.30 Uhr vormittags in Begleitung v. Locarno aus Locarno in Paris einreisen.

Der Fall Höcker.

Berlin, 19. Okt. Das Todesurteil des Brüsseler Kriegsgerichts gegen den Schriftsteller Paul Oskar Höcker, hat, wie wir erfahren, der deutschen Delegation in Locarno Gelegenheit gegeben, den belgischen und französischen Delegierten zum Ausdruck zu bringen, daß das deutsche Volk derartige Fehlurteile nicht verzeihen werde.

Großer Kabinettsrat.

Hindenburg befriedigt über die Locarner Ergebnisse. Berlin, 19. Okt. (Zuspruch.) Heute vormittag 11 Uhr ist unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten v. Hindenburg das Reichskabinettsrat zu einem Kabinettsrat zusammengetreten.

Berlin, 19. Okt. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Am Montag vormittag um 11 Uhr ist unter Vorsitz des Reichspräsidenten v. Hindenburg der Kabinettsrat zusammengetreten, um den Bericht der deutschen Delegation über die Konferenz von Locarno entgegen zu nehmen.

In einzelnen Zeitungen wird auf eine frühere Einberufung des Reichstages gedrängt, der ursprünglich am 19. November zusammenzutreten sollte. Die Regierung wird sich darüber mit den Parteiführern in Verbindung setzen, um deren Stimmung kennen zu lernen.

Der amerikanische Botschafter beim Außenminister.

Berlin, 19. Okt. (Zuspruch.) Der amerikanische Botschafter stattete dem Reichsaußenminister Dr. Stresemann einen Besuch ab und sprach ihm die besten Glückwünsche für das Ergebnis von Locarno aus.

Zusammentritt des deutschnationalen Parteivorstandes.

Berlin, 19. Okt. (Zuspruch.) Nach dem „Montag“ wird der Vorstand der Deutschnationalen Volkspartei heute zusammentreten. Eine Fraktionsführung findet am Mittwoch vormittag statt.

Chamberlain in Paris.

Wie jedenfalls, daß die Engländer weiterhin an der Forderung der Rheinlande teilnehmen werden. Daß sie nach Coblenz gehen würden, sei wenig wahrscheinlich, vielmehr dürften sie in Wiesbaden ihr Hauptquartier aufschlagen.

Der Washingtoner Abrüstungskonferenz entgegen?

F.H. Paris, 19. Okt. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Tausende von Briefen und Telegramme sind, dem Washingtoner Korrespondenten des „Newport Herald“ zufolge, in den letzten zwei Tagen im Weißen Hause eingetroffen, die sämtliche von dem Präsidenten Coolidge fordern, eine endgültige Aktion zu unternehmen, damit die Abrüstungskonferenz einberufen werde.

Die Stimmung in Paris.

Angora, 19. Oktober. (Zuspruch.) Der bulgarisch-türkische Freundschaftsvertrag ist gestern unterzeichnet worden.

Umschau.

Bei jeder Völkervereinigung und erst jetzt wieder am Lago Maggiore meldet das Saargebiet seine Rechtsansprüche an gegen die Vergewaltigung des Völkerrechts und rechtlich bindender Verträge. Die deutsche Delegation hat bei der Durchführung der „Nebenpunkte“ gerade auch auf dieses Regime im Saargebiet hinwirken können.

Das „Ding an sich“ bei allen tiefgründigen Betrachtungen materialisierte sich in der französischen Verwaltung des Landes, die nicht minder „erfolgreich“ war als die im Saargebiet. Doch scheint das Interesse der Franzosen an dem Lande nicht besonders groß gewesen zu sein, denn als einige hundert litauische Freischärler in das Memelland einrückten und mit einigen Schiffen den Franzosen bekundeten, daß ihre Flinten knallen, da packten die Franzosen schleunigst ein und ließen sich auf sicherem Kriegsschiff wieder nach der gallischen Heimat bringen.

Nach dem feierlichen Versprechen des damaligen litauischen Ministerpräsidenten Galvanuskas, der in Genf mit der Faust so kräftig auf den Tisch schlagen konnte, hätten die Wahlen längstens bis zum November 1923 ausgeschrieben werden sollen. Eingelöst wurde das Versprechen natürlich nicht, bis man jetzt keine Möglichkeit mehr sah, sie weiter hinauszuführen.

Der Fall Höcker.

Berlin, 19. Okt. Das Todesurteil des Brüsseler Kriegsgerichts gegen den Schriftsteller Paul Oskar Höcker, hat, wie wir erfahren, der deutschen Delegation in Locarno Gelegenheit gegeben, den belgischen und französischen Delegierten zum Ausdruck zu bringen, daß das deutsche Volk derartige Fehlurteile nicht verzeihen werde.

Abflug eines spanischen Kampffliegers. Paris, 19. Okt. (Zuspruch.) „Newport Herald“ meldet aus Madrid, daß der spanische Kampfflieger Ferrandic, der an der spanischen Marokkofront tätig war, bei einem Flug über dem Flugplatz Alcala abstürzte und tödlich verunglückte.

Chinesische Werwolfzählungen.

Von W. Carl-Spandau.

Der Glaube an den Werwolf ist nicht nur in Europa, sondern auch in Ostasien verbreitet. Die Chinesen besitzen sehr viele Werwolfzählungen, die z. T. in alten Stadtchroniken stehen.

I.

Unter der Tang-Dynastie (7.-9. Jahrhundert n. Chr.) lebte in Kichou (Prov. Tschili) ein hoher Regierungsbeamter, dessen Vornamen ich vergessen habe. Eines Tages schickte er seinen Sohn zur Hauptstadt auf seine Vernehmung in die Wege zu leiten.

II.

Unter der Regierung des Tang-Kaisers Jung-tai (um 765 n. Chr.) lebte in einem Dorfe des Kreises Dscheng-ping, Distrikt Hsiao-tschou, ein alter Mann. Er war lange Zeit krank und nach seiner Wiederherstellung rührte er länger als 10 Tage kein Eisen an.

Unter der Regierung des Tang-Kaisers Jung-tai (um 765 n. Chr.) lebte in einem Dorfe des Kreises Dscheng-ping, Distrikt Hsiao-tschou, ein alter Mann. Er war lange Zeit krank und nach seiner Wiederherstellung rührte er länger als 10 Tage kein Eisen an.

Su Unrecht in der Hölle von Guyana.

Die Tragödie eines in Korsika geborenen Deutschen. Erst Kriegsgefangener, dann „Betrüger“.

Weil ein paar Völker Frieden geschlossen und weil ein paar Völker Konferenzen abgehalten haben, deshalb ist der große Brand von 1914 noch lange nicht gänzlich in ihren Folgen beseitigt.

Der „Quotidian“, eine der mannhaftesten und wagemutigsten Zeitungen des neuen Frankreich, hat gegenwärtig den kühnen Reporter Louis Roubaud nach den Heilsinseln in französischem Guyana geschickt.

„Nun“, fragte der Professor im Examen, „In welcher Verbindung löst sich das Gold am schnellsten auf?“ — „In der Quecksilberbindung“, gab der Student zur Antwort.

„Schlimmer Nachsch.“ Angehender Komponist (der einem Kritiker seine neueste Komposition vorgespielt hat): „Was sagen Sie zu meinem Werke?“ — Kritiker: „Ich denke, man wird es noch spielen, wenn Beethoven und Mozart längst vergessen sind.“

„Schweres Brandunglück.“ Malchin (Mecklenburg), 19. Okt. Im Rathaus von Malchin brach gestern Abend Feuer aus, durch das das Gebäude bis auf die Grundmauern vernichtet wurde.

Los Angeles.

Eine kalifornische Weltstadt. Von Oberingenieur U. C. Roedder.

Los Angeles, oder, wie der ursprüngliche Name lautet, Nuestra Señora la Reina de los Angeles, „Unsere Herrin, die Königin der Engel“, ist in Deutschland allgemein erst bekannt geworden als Hauptstadt des „Z. R. 111“, nach seinem berühmten Flug über den Pazifischen Ozean.

Calla Lilien, Geranienbüsche von 3 Meter und mehr Höhe und vieles andere in voller Blüte. Da es niemanden einfällt, seinen Besitz durch einen Zaun oder eine Mauer augenfällig zu markieren, wirkt der fortlaufende Garten in manchen Straßen bezaubernd schön.

Für ein regenreiches Land wäre eine derartige hochstehende landwirtschaftliche und gärtnerische Kultur weniger erträglich, aber Südkalifornien ist ein äußerst regenarmes Land und daher auf künstliche Bewässerung angewiesen.

Ein weiteres großes Unternehmen ist der Hafen von Los Angeles, der durch Kauf und Ausbau des alten Hafens von San Pedro geschaffen wurde.

Dank dem reichen Vorkommen von Petroleum, Naturgas und unerschöpflichen wertvollen Mineralien im Boden, vom Gold noch ganz abgesehen, und der leichten Beschaffung jeglichen Rohmaterials aus anderen Häfen des Stillen Ozeans, hat sich in wenigen Jahrzehnten eine blühende, große Industrie entwickelt.

Die Bevölkerung ist lebensfroh und naturfreudig. Jeder Sport gedeiht und findet besondere Pflege durch die Stadtverwaltung. Auch der Jäger findet seine Befriedigung in den Bergen, wo außer zahlreichen anderen Wild auch noch Büren und Berglöwen haufen.

Die Bevölkerung ist lebensfroh und naturfreudig. Jeder Sport gedeiht und findet besondere Pflege durch die Stadtverwaltung. Auch der Jäger findet seine Befriedigung in den Bergen, wo außer zahlreichen anderen Wild auch noch Büren und Berglöwen haufen.

Die Ursachen dieser außergewöhnlichen Entwicklung sind zwei Faktoren: die klimatisch vorzügliche Lage der Stadt und sodann der glänzende Unternehmungsgeist ihrer Einwohner und Verwaltung.

Los Angeles liegt zwischen der Sierra Madre, einem der hohen Sierra Nevada vorgelagerten Gebirgszüge und dem Stillen Ozean ziemlich in der Mitte, etwa auf dem 34. Breitengrade.

Der Mittelpunkt der Stadt ist ein gewaltiges Verkehrszentrum mit den Autobahntrassen von nicht ganz der gleichen Höhe wie im Osten des Landes; denn die ständigen Erdbeben erfordern besondere bauliche Maßnahmen.

In stadtbaulicher Hinsicht sind Los Angeles und seine paradiesisch schöne Nachbarn oder Vorortstadt Pasadena direkt Vorbildlich. Die privaten Bauplätze sind selbst nahe dem Herzen der Stadt, niemals kleiner als 15 x 40 Meter und enthalten neben dem meist im Kolonial- oder im Missionsstil in Stein oder in vornehmer Holzarchitektur ausgeführten Einfamilienhaus einen gut angelegten Garten, mit Zäher- und Dattelpalmen von z. T. schon recht großer Höhe und üppige Bananenstämme mit großen, vom Winde zerzausten Blättern.

Banditenüberfall auf den Orient-Express.

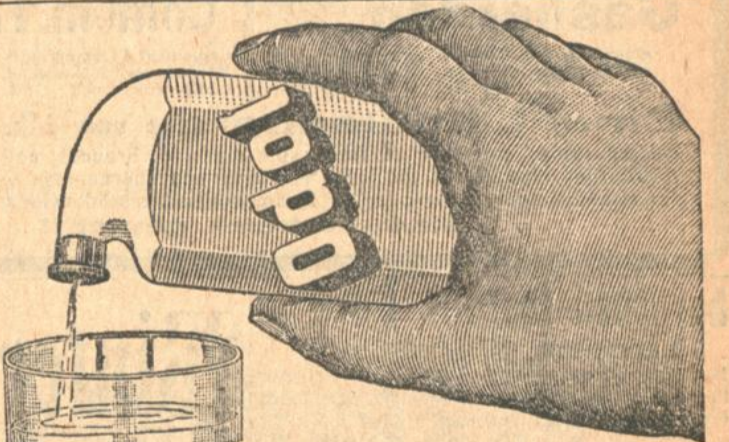
Bukarest, 19. Okt. Aus Craiova wird gemeldet, daß bei der Station Bitosei bewaffnete Banditen in den Schlafwagen des Expresszuges eingedrungen sind und die Passagiere ausgeraubt haben.

Flugzeugunfälle.

Paris, 19. Okt. Ein Passagierflugzeug der Linie Paris-London ist in der Grafschaft Sussex infolge dichten Nebels bei einer Notlandung zertrümmert worden. Von den 7 Passagieren wurde eine Amerikanerin getötet und ihr Gatte und ihr Bruder schwer, der Mechaniker leicht verletzt.

Grubenunglück.

Paris, 19. Okt. Nach einer Meldung aus Tunis wurden in einem Bergwerk in Bujabor durch vorzeitiges Losgehen einer Sprengladung neun Arbeiter getötet und mehrere andere teils schwer verletzt.



Nach den übereinstimmenden Meinerungen hervorragender Forscher entspricht Obool den Anforderungen der Hygiene am vollkommensten und wird daher als das Beste von allen gegenwärtig bekannten Mundwässern bezeichnet.

Nuß Waden.

Eine Rede des Erzbischofs in Offenburg.

Erzbischof Dr. Karl Fritz traf am Freitag in Offenburg ein und wurde in der Kirche zum Heiligen Geist feierlich begrüßt.

In seiner Erwiderung führte der Erzbischof aus, daß er hierbei nur im Bewußtsein der ersten Verantwortung als Erzbischof gehandelt und keinen Unterschied zwischen Katholiken und Angehörigen anderer Religionsgemeinschaften gemacht habe.

Zur Kirchensteuer betonte der Erzbischof, es würde ihm leid tun, daß ein allgemeine Kirchensteuer erhoben werden müsse und daß diese sogar das dreifache der Kirchensteuer vor dem Kriege betrage.

Die Kirche habe jedoch in Baden durch die Inflation Werte in Höhe von 40 Millionen Mark verloren, davon 20 Millionen an Pfändnerkapitalien.

Es sei anzuerkennen, daß der Staat diese 20 Millionen in der Weise zu ersetzen verluste, daß er den Zuschuß auf das dreifache, also auf 1 050 000 Mark erhöht habe, aber das reiche nicht aus, um die Geistlichen so zu besteden, daß sie durchkommen können.

Die Bezüge der Geistlichen blieben hinter denen der übrigen akademisch gebildeten Beamten weit zurück. Hierauf wandte sich der Erzbischof gegen den Niedergang des deutschen Volkes in sittlicher Hinsicht.

Es müsse unbedingt eine geistige Erneuerung unseres Volkes Platz greifen, wenn es nicht, wie das alte römische Volk an Sittenlosigkeit zugrunde gehen wolle.

Dann sprach er seine Befriedigung darüber aus, daß in Baden infolge der Staatsumwälzung die Wahl des Erzbischofs ohne staatliche Bevormundung vor sich gehen könne und daß auch der Domkapitel und das Domkapitel ungehindert von staatlichen Fesseln ernannt und gewählt, sowie die Pfarreien vom Erzbischof ohne staatliche Bewilligung vergeben werden können.

Die Kirche müsse durchaus nicht, wie behauptet werde, auch die Aufsicht über weltliche Ämter ausüben, denn die Geistlichen seien froh, wenn sie diese nicht ausüben brauchen.

Die Rede des Erzbischofs wurde mit sehr starkem Beifall aufgenommen.

Das Reformationsjubiläum in Kehl.

Kehl, 18. Okt. Aus Anlaß der Feierlichkeiten des 400jährigen Jubiläums der Reformation trägt die Stadt reiche Plangenschmück.

Am Samstag abend um 8 Uhr läuteten die Glocken der Kirchen die Feier ein. Um 8 Uhr fand im „Schiff“ der Begrüßungsabend statt.

Kirchengemeinderat Walter begrüßte die bereits erschienenen auswärtigen Gäste, besonders Landrat Schindeler, im Namen des evangelischen Kirchengemeinderats.

den er sogleich eine Gabe von 1270 M überbrachte, Farrer Rödert für die innere Mission und Farrer Mann für den Gustav-Adolf-Berein.

Mannheim, 19. Okt. (Töblicher Autounfall.) Am Sonntag gegen 5 Uhr wurde auf der Landstraße zwischen Neckarau und Rheinau ein älterer Mann von einem Auto überfahren.

Der 12 Jahre alte Schüler Kolb hat sich nach der Rückkehr von der Schule in der eckerischen Scheuer erhängt.

Unserer Postbezieher bitter wir, die Erneuerung ihres Abonnements auf die „Badische Presse“ für den Monat November spätestens bis 25. ds. Mts. vorzunehmen.

Baden-Baden, 19. Okt. (Grundsteinlegung.) Gestern vormittag 11 Uhr fand die feierliche Grundsteinlegung des neuen Saalbaus zum Sängerkreis „Aurelia“ statt.

Kreisheim, 19. Okt. (Eine autowillige Kuh.) Ein Metzger führte am Freitag nachmittag auf der Landstraße zwischen hier und Densbach eine Kuh, die plötzlich die Torschlößchen betam.

Offenburg i. B., 19. Okt. Gestern vormittag wurde das 50jährige Bestehen der hiesigen Synagoge von der israelitischen Gemeinde feierlich begangen.

Freiburg, 19. Okt. (Arbeitskampf im Freiburger Freizeutgewerbe.) Wie berichtet wird, beschäftigt die Arbeitnehmerschaft im hiesigen Freizeutgewerbe in einem Kampf um die strikte Einführung des achtstündigen Arbeitstages einzutreten.

Freiburg i. Br., 19. Okt. Zu dem Mord in der Talstraße am letzten Freitag wird noch gemeldet: Der Mörder Merklin trug sich bereits seit 14 Tagen mit dem Gedanken, seine Frau oder deren Liebhaber zu befechtigen.

lich minderwertig bezeichnet. Sie kümmerte sich nicht um die Wirtschaft, verbrachte ihre Tage mit Romanlesen und Kinobesuchen.

Freiburg i. Br., 19. Okt. (Schenkungen.) Aus dem Nachlaß des Numismatikers Karl Schuster ist der Stadt wertvolles literarisches und künstlerisches Material als Schenkung überwiesen worden.

Krozingen, 19. Okt. (Thermalbad.) Mit der Aufstellung eines Bohrtores bei der Krozinger Thermalquelle wurde am Sonntag begonnen.

Mühlheim, 19. Okt. (Seinen Besetzungen erlegen.) Der vor einigen Tagen von einem Gendarmeriewachmeister angehaltenen Andreas Griessbaum aus Dörlinbach, der sich, wie gemeldet, seiner Festnahme durch die Flucht entziehen wollte.

Radolfzell, 19. Okt. (Schwerer Autounfall.) Der Konstanzer Arzt Dr. Raft und der Profurier bei der Holzverfabriks W. Dr. Krause, begaben sich gestern auf ihre zwischen Weiler und Banholzen gelegene Jagd.

Die Ludwigshafener Saalbauhütte. Die erste Mitteilung über den Gewinner des Hauptpreises der Ludwigshafener Saalbauhütte wird als irrig erklärt.

Ludwigshafen, 17. Oktober. Die erste Mitteilung über den Gewinner des Hauptpreises der Ludwigshafener Saalbauhütte wird als irrig erklärt, der Glücksspieler sei noch nicht bekannt.

Ludwigshafen, 17. Oktober. Die erste Mitteilung über den Gewinner des Hauptpreises der Ludwigshafener Saalbauhütte wird als irrig erklärt, der Glücksspieler sei noch nicht bekannt.

Ludwigshafen, 17. Oktober. Die erste Mitteilung über den Gewinner des Hauptpreises der Ludwigshafener Saalbauhütte wird als irrig erklärt, der Glücksspieler sei noch nicht bekannt.

RECKER & HAUFLER Belfortstrasse 9 KARLSRUHE Telefon Nr. 1771 Sparsam im Gebrauch und äußerst preiswert sind unsere anerkannt bewährten Juno-Fabrikate in Gasherden Combin. Herden Emall. Kohlenherde von Mk. 90.- an

Sprachen-Institut Bitterlin Lucens, Waadt (Schweiz) Nur für strebsame junge Leute - Französisch Englisch, Italienisch, Spanisch und Handelsfranzösisch Ganz keine Klassen Prospekt durch A3086 Dir Jules Bitterlin. Auf Teilzahlung gegen monatliche Ratenzahlung erholdt 10971 Anzüge und Kostüme. D. Hartmann, Schneidermeister, Waldstr. 73, Hinterhaus III.

Jung und schön sein --- ist ein Geschenk der Natur. Jung und schön werden --- ist ein Verdienst des Menschen! Die sicheren Mittel hierzu heißen: Dr. Dralle's Lavendel-Seife Sick - 25, Carton 210. Lavendel-Creme Sick 150. Dr. Dralle's Lavendel-Creme Dr. Dralle's Lavendel-Creme

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 19. Oktober 1925.

Kirchweih.

Die allgemeine Kirchweih, oder wie der Unterländer sagt, die 'Kerwe', beherzichte am gestrigen Sonntag den Verkehr. Wer nur irgendwelche Beziehungen zum Lande hatte, machte seinen Kerwebesuch...

Medizinrat Dr. Julius Blume †. Im hohen Alter von 80 Jahren ist Medizinrat Dr. Julius Blume hier gestorben. Der Bahingegangene war lange Jahre Bezirksarzt in Philippsburg.

Die Durchreise der deutschen Delegation von Locarno nach Bern erfolgte in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 1.42 Uhr mittels Sonderzug.

Die Schung. Die Handwerkskammer Karlsruhe hat dieser Tage den Gallieren Theodor Dutsch und Joh. Crocoll, welche bereits 40 Jahre ununterbrochen bei der Firma Hermann Walber...

Ein Tagplanänderung. Ab 1. November werden folgende Eisenfahrpläne nicht mehr fahren. Personenzug 892 Karlsruhe—Offenburg über Ettlingen, Karlsruhe ab 7.45 Uhr vorm.

Der Film über die Wunderstadt New York, welcher gestern Sonntag Abend im großen Festhallsaal vorgeführt wurde, hatte ein außergewöhnlich zahlreiches Publikum angezogen.

die deutlich sichtbaren außerordentlich hochentwickelte Verkehrsdisziplin der Wagen und Fußgänger, die gerade bei uns in Deutschland noch sehr viel zu wünschen übrig läßt und bestaunte die fabelhaften Volkenträger, von denen aus man sofort im Film Gelegenheit hatte...

M. H. Konzert des Sängerbundes 'Vorwärts' Karlsruhe. Die Konzert- und Oratorienfängerin Else Berena (Zürich) bestundete in der Wahl ihrer literarischen Darbietungen eine Vorliebe für Georg Friedrich Händel. Nehmen wir nun gleich auch die vierstimmige Sonate für Cello und Orgel des gleichen Komponisten hinzu...

11. Ferienkolonisten. Am Montag vormittag 10.20 Uhr begaben sich eine größere Anzahl Kinder von Eisenbahnbeamten und Angestellten des Direktionsbezirks Karlsruhe zu sechswochiger Kur nach Bad Rappenaau.

Die Folgen des neuen Weins. Fünf sinnlos betrunzene Personen, die auf den heiligen Straßen umherlagen, mußten in den letzten beiden Nächten in polizeilichen Gewahrsam genommen werden.

Ein Diebstahl. Am 18. 1. Mts. früh 3.30 Uhr geriet ein Elektrotechniker in der Kriegerstraße mit seinem Motorrad in die Schienen der Straßenbahn, wodurch er zu Fall kam.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen und einem Straßenbahnwagen der Linie 2, der vom Bahnhof kam, erfolgte gestern nachmittag 2.40 Uhr in der Karlsrufer beim Ludwigsweg.

Diebstahl. Zwei Gänse wurden durch unbekanntes Dieb in der Nacht vom Samstag auf Sonntag aus einem Garten in der Räderstraße hier entwendet.

Defraudationen wurden. Ein 16 Jahre alter Händler von hier wegen Eitelkeitsverbrechen, ein Tagelöhner von Baden-Baden und ein Kraftwagenführer von Ettlingenweiler, die für eine hiesige Firma Gelber zu lasten hatten und bedeutende Beträge unterschlugen und für sich verwendeten, ein Händler von Przeworske, ein

Kaufmann von Danzig, ein Kellner von Wien und ein Musiker von Glanberg, welche sämtliche aus Baden ausgewiesen sind und ohne Erlaubnis zurückkehrten, ferner 7 Personen wegen verschiedener sonstiger strafbarer Handlungen.

Wiener Hof-Oper. Auch das neue seit Mitte dieses Monats in den Wiener Hof-Opern laufende Programm setzt das Streben, das Unternehmen zu einem beliebigen und eleganten Familien-Operette zu machen. Die Direktion Ritter hat bei der Auswahl ihrer Kunstkräfte wiederum Glück gehabt.

Voranzeigen der Veranstalter.

Die Wirtschaftliche Vereinigung hat auf heute Montag abends 8 Uhr eine Hausbesitzer-Versammlung in den Saal 8 Schreyer abzuhalten in der Reichstagsabgeordneter Kude sprechen wird.

Der Verein für das Deutschtum im Ausland (Verein für das Deutschtum im Ausland) schreibt uns: In unserer Zeit, in der deutscher Geist und deutsche Kultur so vielfach verkannt werden, ist es doppelt wichtig, eben den echten deutschen Geist und echte deutsche Kultur unseren Brüdern im Ausland erhalten zu helfen.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Luftdruck in Meeres-Niveau, Temperatur in Grad Celsius, Gehirge Höhe in Meter, Niederschlag in mm, Wetter. Rows include Mertheim, Karlsruhe, Baden-Baden, Badenweiler, Bellingen, Blaken, Hohenlohe, and Hohenlohe.

Allgemeine Witterungsübersicht. Unter Föhnwind herrschte gestern in Baden zeitweise heiteres Wetter mit meist nur geringen Niederschlägen. In Süddeutschland ist es noch mild (Ebene 10°, Feldberg 3°).

Wetterausblick für Dienstag, den 20. Oktober 1925: Zunächst starke Abkühlung bei nördlichen Winden, frühzeitigere Niederschläge (im Gebirge meist als Schnee).

Wasserstand des Rheins:

Schaffersinsel, 19. Oktober, morgens 6 Uhr: 104 Ztm., gefallen 5 Ztm. Rehl, 19. Oktober, morgens 6 Uhr: 195 Ztm., gefallen 10 Ztm. Wagon, 19. Oktober, morgens 6 Uhr: 383 Ztm., gefallen 2 Ztm. Mannheim, 19. Oktober, morgens 6 Uhr: 259 Ztm., gefallen 5 Ztm.

Regelmässige Arbeit des Darmes

Ist ein Hauptfordernis für körperliches und geistiges Wohlbefinden. Jeder Arzt legt größtes Gewicht darauf. Deshalb fehlen auch seit 50 Jahren in fast keiner deutschen Familie die echten Apotheker-Rich. Brandt's Schweizerpillen, die in zuverlässiger und völlig schmerzloser Weise Stuhlverstopfung beseitigen und blutreinigend wirken.

Waren eigentlich

fragte ein erfahrener Kenner einen jungen Zecher, der unentschlossen die Weinkarte durchsah. Schwanken Sie stets in der Auswahl von Sekt? Sie bringen sich damit in den Verdacht der Urteilslosigkeit! Nicht der stete Wechsel, sondern überzeugte Bevorzugung einer als das Beste erkannten Qualitätsmarke befundet sicheres Sektverständnis und bewahrt Sie vor Enttäuschung. Ich verlange immer nur

Gönnlein Rheingold

General-Vertretung: Leopold Graf, Karlsruhe, Kurvenstraße 4. Fernsprecher 3217.

Aus der Wahlbewegung.

Wählerversammlung des Rechtsblocks in Karlsruhe.

Am Sonntag nachmittag fand im großen Festhallsaal in der ...

Dr. Traub,

der in Karlsruhe kein Fremder ist, befasste sich eingangs seiner ...

er in Karlsruhe kein Fremder ist, befasste sich eingangs seiner ...

ler zunehme als auf der Linken. Zum Schlusse verbeilte sich der ...

Landtagsabgeordneter Habermehl-Vorzheim

führte aus, es sei eine Errungenschaft der Revolution, daß die ...

Hierauf legte eine längere Aussprache ein, die zunächst ziemlich ...

Hierauf legte eine längere Aussprache ein, die zunächst ziemlich ...

Beilagen-Sinweis.

Wir verweisen unsere Leser auf den unterer heutigen Stadtausgabe ...

Aus den Nachbarrändern.

Stuttgart, 19. Oktober. (Eine seltsame Entführungsgeschichte.) ...

Ehlingen, 19. Okt. (Schwerer Baumsturz.) Bei Bauarbeiten ...

Schramberg, 19. Okt. (Um den Busstopf.) Bei der hiesigen ...

Ludwigshafen, 19. Oktober. (Drathbericht.) Der pfälzische ...

Ludwigshafen, 19. Okt. (Das alte Lied.) Kürzlich fiel das ...

Stuttgart, 19. Okt. (Eine Freilassung.) Der ...

Saargemünd, 18. Okt. (Tödlischer Streit unter Kochmachern.) ...

Berein i. das Deutschtum im Ausland ... Gieder-Abend ...

Stadtausschuß f. Leibesübungen ... Lichtbilder-Vortrag ...

Colosseum ... Darum ist's am Rhein so schön ...

Eintracht ... Einziger Lichtbilder-Vortrag ...

Mozart ... Heute ...

Mozart ... Heute ...

kleine Anzeigen ...

Hausbesitzer-Versammlungen

West- u. Mittelstadt + Montag, 19., Schrempf Saal III ...

Architekt Willel ...

„Die Not des Hausbesitzes und dessen ...“

Schotterbefuhr.

Residenz-Gistspiele ... Frauen-Feinde ...

Am Ostges'ade der Adria. Reiseerlebnisse

»Zum Rheingold« ... süßen Rheinwein ...

Privat-Tanzinstitut A. Eisele

Schotterbefuhr.

Zwangsversteigerung.

Schweinefarren-Verkauf.

Zwangsversteigerung.

Bette Gebirgs-Industrie-Karte

Lobor-Loisig mit dem ...

Amliche Anzeigen

Jagd-Verpachtung.

Jagd-Verpachtung.

Rüchengeräte

Rüchengeräte

Die Frau hinter dem Schleier

Roman von Ernst Klein.

(Nachdruckrecht bei August Scherl G. m. b. H., Berlin.) (12. Fortsetzung.)

„Ich — ich habe im ersten Moment geglaubt“, brach sie auf die Lippen... „Aber wenn ich näher zusehe, ist es nicht, den ich gemeint habe...“

Sie dachte an den Brief in ihrer Schultasche. Er verlieh sie nie... „War ich ein Memento des Hasses, das sie nie aus der Hand gab...“

Folgendes stand in diesem Briefe: „Meine innig geliebte Lisa! Wenn Du diese Zeilen erblickst, bin ich bereits auf dem Wege nach Amerika...“

Ich kann nicht zu Dir! Ich darf nicht! Einmal in meinem Leben muß ich fest bleiben... „Gott! Der Gedanke war furchtbar! Fünf Minuten! Warum spielte das Schicksal so brutal...“

Das war der Abschiedsbrief! Ein document humain männlicher Freiheit und Schlichtheit... „Aber jetzt — die eine Frage: Warum war denn Hubert Pery doch noch zu ihr gekommen...“

Wenn Hubert Pery nur fünf Minuten früher gekommen wäre! Fünf Minuten nur! Dann traf er sie anstatt zwischen Tür und Angel des Haustores oben in ihrer Wohnung... „Gott beschütze Dich! Dein unglücklicher, Dich liebender Leopold.“

„Guten Morgen und guten Appetit!“ lachte sie ihm entgegen mit ihrem lebenswürdigsten Lachen. Sie wußte, daß sie sehr, sehr hübsch aussah...

Sie schob sie aber mit großartiger Geistesbeiseite. (Fortsetzung folgt.)

Versicherung ist Vertrauenssache! GERLING KONZERN 609 Millionen Mark. Karlsruher Treuhand G. m. b. H. Kaiserstr. 201

Großte Ausgiebigkeit und absolute Reinheit zeichnen das feine Kokosfett. Palmin aus. Mar hüte sich vor Nachahmungen! Palmin nur echt wenn auf dem Etikett der Namenszug: Dr. Schlink steht!

PRESTO-DIXI G. m. b. H. R. WIR KAUFEN ALLES BEI H. BRODFÜHRER KARLSRUHE KAISERSTR. 5 O GRITZNER NAHMASCHINEN Z ZAHLUNGSERLEICHTERUNG NER-RÄDER. A. Bis zu 50% Preisermässigung

Berufs-Kleidung in nur guten Qualitäten. Weintroub Kronenstr. 52. - Telefon 3747. Fässer-Verkauf! Ferd. Fellhauer, Küfferei

Teppich- u. Betten-Kloperei. Schlafzimmer-Bilder. Feinste Odenwälder Tafel-Äpfel. Karlsruhe-Mühlburg, Lindenplatz 8. prima Winterkartoffeln. Feucht, Durmersheimerstr. 23

Große Partie beschädigte Tafel-Trauben. Pumpernickel köstlich und pikant im Geschmack, garantiert bestes Vollkornbrot... Wilhelm Starke, Pumpernickel-Versandhaus

Extra billige Verkaufstage bis Allerheiligen. Damen-Flitz- und Velour-Hüte. Aufzüge jeder Art und Größe. Adolf Zaiser, Maschinen-Fabrik STUTTGART.

Honig. Industrie-Kartoffel. 50 Ztr. Kartoffeln gelbe Spinger. Rhein-Bohnäpfel. Karlsruhe Kunst-Steinerei

